



Begrüßung durch den Domdekan Prälat Günter Putz

Einzug: Orgel

Eröffnung: GL 144, 1-5 Nun jauchzt dem Herren, alle Welt

1. Str. Gemeinde

2. Str. Mädchenkantorei Satz: Oliver Sperling

3. Str. Gemeinde

4. Str. Domchor Satz: Oliver Sperling

5. Str. Gemeinde

Kyrie: Christian Heiss: Missa „Fidem cantemus“

Gloria: GL 170 Allein Gott in der Höh

1. Str. Gemeinde

2. Str. Domchor Satz: Leonart Schröter

3. Str. Gemeinde

Tagesgebet: Kreuzerhöhung

1. Lesung: Num 21,4-9

Antwortgesang: Heinrich Schütz: Also hat Gott die Welt geliebt

2. Lesung: Phil 2,6-11

Halleluja: GL 175,6 Halleluja + Vers und Coda

Evangelium: Joh 3,13-17

Predigt

Credo: GL 144 Credo in unum Deum

Gabengang/Fürbitten:

Diakon Müller:

Unsere Bitten vertrauen wir Jesus Christus an und schauen dabei auf die Orte des Glaubens, die in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten für Bischof Friedhelm und die Kirche von Würzburg wichtig waren. So lasset uns beten:

Fürbittruf: GL 181,1 Herr, erbarme dich

Ehrenamt/Schatztruhe Klaudia Schwarz, Gerlinde Geyer (M. Albert)

Gerlinde Geyer:

Bischof Friedhelm spricht immer wertschätzend von engagierten Menschen in der Kirche. So schreibt er in seinem Brief an die Gläubigen zu Beginn dieses Jahres über die Berufung der Getauften und Gefirmten:

„Von ihren Berufen wie ihrer Lebenserfahrung her verfügen die Männer und Frauen über Qualitäten, die wir in der Kirche gar nicht genug schätzen können.“ Für ihn sind sie ein Schatz, dessen Wert erkannt und geschätzt sein muss.

Wir bitten für alle Männer und Frauen, Kinder und Jugendlichen, die sich in Gemeinden, Verbänden, Gremien und Projekten engagieren.

Fürbittruf: GL 181,1 Herr, erbarme dich

Familienwallfahrten/Kiliani/Halstücher L. Lang Rachor, E. Amrhein, M. Köhler

Lucia Lang-Rachor:

Kreuzberg, Dettelbach, der Marienweg und der Jakobusweg: Würzburg ist ein Bistum der Wallfahrten und des Pilgerns. In jedem Jahr im Juli treffen sich um die 20.000 Gläubige an den Reliquien der Frankenapostel zur großen Kilianiwallfahrt. An den fünf "Wallfahrten der Generationen" in den vergangenen Jahren nahmen insbesondere Familien teil, erlebten Gemeinschaft, vertieften ihren Glauben und feierten zusammen.

Wir bitten für alle Menschen, die unterwegs sind und auf der Suche. Wir bitten für unsere Familien als Orte des Glaubens und wir beten für die Menschen, die sich vom Glauben begeistern lassen und diese Begeisterung leben.

Fürbittruf: GL 181,1 Herr, erbarme dich

Mbinga/Kaffee Klaus Veeh/Frauen aus Mbinga

Klaus Veeh:

Dank der Benediktiner von Münsterschwarzach gibt es eine lange Beziehung und Freundschaft zwischen den Menschen am Main und den Menschen in Tansania. Gerade der faire Handel mit Kaffee ist ein Beispiel für diese enge Partnerschaft.

Wir beten für unsere Freunde in Mbinga. Gemeinsam sind wir "Salz der Erde" über alle Grenzen und Kontinente hinweg.

Fürbittruf: GL 181,1 Herr, erbarme dich

Óbidos/Schiff Hannah Nagl, Amelie Luther/Susanne Demuth (C. Hetterich)

Hannah Nagl:

Im vergangenen Jahr hörten wir hier im Dom von Bischof Erwin Kräutler über die dramatischen Entwicklungen im Amazonasgebiet. Unterwegs zu neuen Ufern begannen wir 2012 die Partnerschaft mit dem Bistum Óbidos in Brasilien. Uns trägt das Wissen um die gemeinsame Verantwortung für die Schöpfung.

Wir bitten dich für alle Menschen im Bistum Óbidos, die den wunderbaren und für uns alle wichtigen Lebensraum Amazonien ihre Heimat nennen und diesen wertvollen Lebensraum schützen.

Fürbittruf: GL 181,1 Herr, erbarme dich

Gotteslob Winfried Vogel, Gregor Frede

Winfried Vogel:

Über 10 Jahre haben unter der Leitung von Bischof Friedhelm zahlreiche Fachleute, Seelsorger und Gemeinden im ganzen deutschsprachigen Raum zusammengetragen, wie die Gläubigen heute ihr Gotteslob singen, beten und feiern. Das neue Gotteslob ist seit 2013 das liturgische Gebet-, Feier- und Gesangbuch, das beinahe alle deutschsprachigen Diözesen miteinander verbindet.

Wir bitten für alle, die das Lob Gottes feiern, die Liturgie gestalten und Sorge für den Gottesdienst der Kirche tragen und die uns durch die Musik etwas von der Herrlichkeit Gottes erahnen lassen.

Fürbittruf: GL 181,1 Herr, erbarme dich

Kunst/Bild Domfassade Markus Trabusch, Jaques Gassmann (J. Emmert)

Markus Trabusch:

Schon in seiner Kölner Zeit war der Dialog von Kunst und Kirche Bischof Friedhelm ein Herzensanliegen. Im Bistum Würzburg fand er eine reichhaltige Landschaft an Museen, Kunstprojekten und zahlreichen künstlerischen Neugestaltungen von Kirchen vor.

Wir bitten für alle Künstler, die sich mit dem Glauben auseinandersetzen und für alle, die sich für die Kunst im Raum der Kirche einsetzen. Wir denken aber auch an die Menschen, die sich von der prophetischen Kraft der Kunst ansprechen und verändern lassen.

Fürbittruf: GL 181,1 Herr, erbarme dich

Flucht und Vertreibung

Hübner

Bis in die einzelnen Gemeinden hinein ist der Zustrom der Flüchtlinge aus dem Nahen Osten und aus Afrika in den letzten Jahren zu spüren. Es sind gerade unsere Kirchengemeinden, die sich zusammen mit der Caritas um die Versorgung und um die Integration dieser Leidgeprüften und Entwurzelten mühen.

Wir bitten für alle, die heimatlos auf der Flucht und die vom Terror gezeichnet sind und wir beten für diejenigen, die sich ihrer annehmen.

Fürbittruf: GL 181,1 Herr, erbarme dich

Seligspredungen/Häfnernbüste                      Barbara Schebler, Matthias Reichert

Barbara Schebler:

Zweimal konnten wir in den vergangenen Jahren in diesem Dom die Feier der Seligsprechung erleben. Es war zu spüren, wie sich Menschen vom Glaubenszeugnis Einzelner ergreifen lassen. Dabei bleiben die Vorbilder im Glauben nicht nur auf die Seligen und Heiligen der Kirche beschränkt. Die Liste der Glaubenden, die uns heute noch berühren, angefangen mit Kilian und seinen Gefährten ist lang.

Wir beten für alle, die uns im Glauben vorangegangen sind und wir bitten für die, die sich von ihrem Zeugnis berühren lassen.

Fürbittruf:                      GL 181,1 Herr, erbarme dich

Bischof:

Gott, unser Vater, dich können wir in allen Bereichen unseres Lebens erkennen und spüren. Geleite du uns mit deinem Segen und Beistand durch die Höhen und Tiefen unserer Tage und lass uns die Gewissheit der Kraft des Glaubens nicht verlieren. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Brot und Wein

Ministranten

(dazu bereits mit dem Gesang zur Gabenbereitung beginnen)

Gabenbereitung:                      GL 305, 1.2 + Kehrverse vom Gründonnerstag

Präfation:                      Kreuzerhöhung

Sanctus:                      Christian Heiss: Missa „Fidem cantemus“

Hochgebet III

Agnus Dei:                      Christian Heiss: Missa „Fidem cantemus“

Kommunion:                      Felix Mendelssohn-Bartholdy: Hebe deine Augen auf

Zsolt Gardonyi: Gott, unser Schöpfer

Dank:                      GL 405, 1-3 Nun danket alle Gott

1. Str Gemeinde

2. Str. Chöre und Bläser

3. Str. Gemeinde, Chöre, Bläser

Nach dem Schlussgebet

Te deum:                      GL 380

Reden:                      - Nuntius Nikola Eterovic

- Reinhard Kardinal Marx

- Weihbischof Ulrich Boom
- Regionalbischofin Gisela Bornowski
- Barbara Stamm

Segen + Entlassung

Schlusslied: 872,1-2

Auszug: Bläser und Orgel